



Freiwillige Feuerwehr Hambrücken



Rückblick einer ereignisreichen Woche – Aller guten Dinge sind Drei!

In der vergangenen Woche wurden die Einsatzkräfte der hiesigen Wehr zu verschiedenen Brand- und technischen Hilfeinsätzen gerufen.

Zum Wochenstart am **Montag, den 15.01.2021**, wurden wir kurz nach 23:00 Uhr zu einem technischen Hilfeinsatz mit dem Stichwort „Person in Wohnung“ gerufen. Bereits bei der Anfahrt zur Einsatzstelle gab die Integrierte Leitstelle in Karlsruhe jedoch Entwarnung und unsere Unterstützung war nicht mehr erforderlich.

Am späten Nachmittag des vergangenen **Freitags, den 19.03.2021**, erfolgte die Alarmierung mit dem Einsatzstichwort „Unklare Rauchentwicklung im Freien“. Aufgrund der gemeldeten Adresse war dem Einsatzleiter schnell klar, dass es sich beim Einsatzort um den Wertstoffhof beim Hebewerk am Ortsrand handelte.

Beim Eintreffen der Wehr war der Brandherd schnell zu lokalisieren. In einem Container mit Grünschnitt hatte sich das Schnittgut aus bislang unerklärlichen Gründen selbst entzündet. Der Angriffstrupp, welcher sich bereits auf der Anfahrt mit Atemschutzgeräten ausgerüstet hatte, konnte sofort mit den Löscharbeiten mittels des Schnellangriffs und den ca. 2.000 Liter Wasser im Tank des Feuerwehrlöschfahrzeuges L16/12 beginnen.

Mittels der Wärmebildkamera konnten weitere Glutnester ausfindig gemacht werden und die Einsatzkräfte verteilten den Berg an Grünschnitt, um das gezielte Ablöschen des brennenden Laubes und weiteren Ästen zu ermöglichen.

Die Feuerwehr Hambrücken war neben einer Polizeistreife mit zwei Fahrzeugen und 16 Feuerwehrangehörigen an der Einsatzstelle.

Einsatz Nummer drei ereignete sich am **Samstag, den 20.03.2021**, auf der Landstrasse L556 Richtung Wiesental auf der Hambrücker Gemarkung. Unter dem Alarmstichwort „Auslaufen von Kraftstoffen“ erfolgte die zügige Anfahrt zu Einsatzstelle mit drei Einsatzfahrzeugen.

Beim Eintreffen war erkennbar, dass es sich bei den auslaufenden Betriebsstoffen um ein überschlagenes Auto handelte, welches aus bislang unerklärlichen Gründen von der Straße abhandengekommen und bei der Böschung zum Liegen gekommen war.

Neben dem Auffangen der auslaufenden Kraftstoffe wurde die Batterie des Fahrzeugs durch uns fachmännisch abgeklemmt. Darüber hinaus wurde auch der Brandschutz mittels des Schnellangriffs sichergestellt.

Der Fahrzeugführer konnte das Unfallfahrzeug eigenständig verlassen. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde dieser durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr betreut. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde das Fahrzeug durch den Abschleppdienst abgeschleppt. Danach wurde die Unfallstelle für weitere polizeiliche Ermittlungen der Polizei übergeben.

Neben der Polizei, der Notfallhilfe Hambrücken und eines Rettungswagens war die Hambrücker Feuerwehr mit 18 Einsatzkräften an der Unfallstelle. Weitere Feuerwehrangehörige standen im Feuerwehrgerätehaus zur Bereitstellung zur Verfügung.



Brandeinsatz vom 19.03.2021
Bild: Privat



Technischer Hilfeinsatz vom 20.03.2021
Bild: Privat